

Kostenloser
Auszug aus
dem Buch!



Kyra und Christian Sänger

*Für bessere Fotos
von Anfang an!*

Fujifilm X-E5

Das umfangreiche Praxisbuch zu Ihrer Kamera

- Alle Funktionen & Einstellungen im Griff – für perfekte Ergebnisse
- Detaillierte Anleitungen, praktische Beispiele & Tipps der Profis

Verlag: BILDNER Verlag GmbH
Bahnhofstraße 8
94032 Passau
<https://bildnerverlag.de/>
info@bildner-verlag.de

ISBN: 978-3-8328-0724-5

Produktmanagement: Lothar Schlömer

Coverfoto: © Yury Kirillov – stock.adobe.com

Druck: FINIDR s.r.o., Lípová 1965, 73701 Český Těšín, Tschechische Republik

Herausgeber: Christian Bildner

© 2026 BILDNER Verlag GmbH Passau



Das FSC®-Label auf einem Holz- oder Papierprodukt ist ein eindeutiger Indikator dafür, dass das Produkt aus verantwortungsvoller Waldwirtschaft stammt. Und auf seinem Weg zum Konsumenten über die gesamte Verarbeitungs- und Handelskette nicht mit nicht-zertifiziertem, also nicht kontrolliertem, Holz oder Papier vermischt wurde. Produkte mit FSC®-Label sichern die Nutzung der Wälder gemäß den sozialen, ökonomischen und ökologischen Bedürfnissen heutiger und zukünftiger Generationen.

Herzlichen Dank für den Kauf dieses Buchs!

Als kleines Dankeschön für Ihre Bestellung erhalten Sie gratis das E-Book 55 Foto-Hacks.



Scannen Sie dazu einfach den QR-Code mit Ihrer Smartphone-kamera.

Keine Smartphonekamera zur Hand?

Geben Sie <https://sdn.bildner-verlag.de/554z8j6Jd> in Ihren Browser ein.



Wichtige Hinweise

Die Informationen in diesen Unterlagen werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Handelsnamen, Hard- und Softwarebezeichnungen, Warenbezeichnungen, Markennamen der jeweiligen Firmen, die in diesem Buch erwähnt werden, können auch ohne besondere Kennzeichnung warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Herausgeber dankbar.

Videos, auf die wir in unseren Werken verlinken, werden auf den Videoplattformen Vimeo (<https://vimeo.com>) oder YouTube (<https://youtube.com>) gehostet.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht des Vortrags, der Übersetzung, der Reproduktion, der Speicherung in elektronischen Medien und der Vervielfältigung auf fotomechanischen oder anderen Wegen. Es gelten die Lizenzbestimmungen der BILDNER-Verlag GmbH, Passau.

Inhaltsverzeichnis

1	Die Fujifilm X-E5 kennenlernen	9
1.1	Bewährte Technik in elegantem Gehäuse	10
1.2	Rundgang durch die Bedienungselemente	11
1.3	Den Akku aufladen	17
1.4	Geeignete Speicherkarten	21
1.5	Kamerabedienung	23
1.6	Monitor- und Sucheranzeigen	27
1.7	Datum, Zeit und Sprache	34
2	Fotografieren mit der X-E5	37
2.1	Bildgröße und Qualität	38
2.2	Spontan und kreativ mit P	43
2.3	Action mit S einfangen	46
2.4	Bildgestaltung mit A und M	48
2.5	Beugungsunschärfe vermeiden	52
2.6	Kontrolle der Schärfentiefe	54
2.7	Langzeitbelichtungen (Bulb)	56
2.8	Eigene Programme entwerfen	58
2.9	Auslösertyp und Lautlosmodus	61
3	Die X-E5 zum Filmen einsetzen	65
3.1	Einfach Videos drehen	66
3.2	Die Belichtung optimieren	70
3.3	Fokuseinstellungen	76
3.4	Videos in Zeitlupe	80
3.5	Filmen ohne Ruckeln und Verzerrung	82





3.6	Das richtige Filmformat zur Hand	84
3.7	Externe Videoausgabe	90
3.8	Filmen mit Zeitcode	92
3.9	Den Ton steuern	94
4	Die Belichtung im Griff	97
4.1	ISO, das Ass im Ärmel	98
4.2	Bildstabilisierung für Foto und Video	108
4.3	Histogramm zur Kontrolle der Belichtung	112
4.4	Situationen für Belichtungskorrekturen ...	115
4.5	Vier Wege zur Belichtung	117
4.6	Kontraste managen	122
4.7	Flackerfreie Aufnahmen unter Kunstlicht	131
4.8	Flexibel blitzen	134
4.9	Blitzen mit entfesselten Geräten	142
5	Den Autofokus ausreizen	149
5.1	Der Autofokus der X-E5	150
5.2	Den Fokusmodus motivbezogen wählen	154
5.3	Größe und Position des Fokussierbereichs einstellen	157
5.4	Intelligente Objekterkennung	165
5.5	Menschen im Fokus	167
5.6	Objekterkennung für Tiere & Co.	169
5.7	AF-Speicherung	172
5.8	Den Fokusbereich eingrenzen	175
5.9	Den Touchscreen verwenden	176
5.10	Manuell fokussieren	179

6	Farben und Weißabgleich	185
6.1	Automatisch zu gelungenen Farben	186
6.2	Die Bildfarben an die Situation anpassen	189
6.3	Der manuelle Weißabgleich	192
6.4	Filmsimulationen anwenden	194
6.5	Farbe, Kontrast und Schärfe	203
6.6	Die erweiterten Filter	208
6.7	Den Farbraum wählen	210
7	Besondere Aufnahmesituationen	213
7.1	Panoramafotografie	214
7.2	Actionmotive sicher scharf stellen	218
7.3	Serienaufnahmen	224
7.4	Hilfreiche Voraufnahme	227
7.5	Selfies in Foto und Film	230
7.6	Doppel- und Mehrfachbelichtungen	231
7.7	Die Schärfentiefe erweitern	234
7.8	Digitaler Telekonverter für Fotos	238
7.9	Intervallaufnahmen	239
8	Konfiguration, Wiedergabe und Bildbearbeitung	243
8.1	Eigene Menüs speichern	244
8.2	Umgestalten des Schnellmenüs	245
8.3	Tastenbelegung und Bedienung anpassen	247
8.4	Wiedergabe, Schützen und Löschen	253
8.5	Weitere Basiseinstellungen	262





8.6	Software für die X-E5	265
8.7	Bilder kameraintern bearbeiten	266
8.8	Empfehlenswerte RAW-Konverter	271
9	Konnektivität im Fokus	277
9.1	Bildübertragung via USB	278
9.2	Mit Smartgerät verbinden	279
9.3	Bildübertragung auf Smartgeräte	285
9.4	Die X-E5 fernbedienen	289
9.5	GPS-Daten übertragen	291
9.6	Laden von Bildern in Frame.io	292
9.7	Fujifilm-instax-Link-Drucker	297
9.8	Kamera-Setup sichern und laden	298
9.9	Livestream mit der X-E5	299
10	Zubehör und Firmware-Upgrade	305
10.1	Objektive für die X-E5	306
10.2	Stative, Köpfe & Co.	324
10.3	Blitzgeräte und Dauerlicht	330
10.4	Mobiles Laden	334
10.5	Die X-E5 fernauslösen	334
10.6	Filter und Zwischenringe	336
10.7	Externe Mikrofone	339
10.8	Kamerapflege	343
	Stichwortverzeichnis	349

4.1 ISO, das Ass im Ärmel



▲ **ISO wählen und den Wert per vorderem Einstellrad anpassen, hier ISO A2 3200.**

Es gehört zum Fotografieren und Filmen einfach dazu, dass nicht in jeder Situation optimale Lichtverhältnisse herrschen. Gerade wenn zu wenig Umgebungslicht vorhanden ist und Sie vielleicht gerade bewegungsintensive Motive vor der Kamera haben, käme ein Belichtungs-ass im Ärmel gerade recht. Denken Sie in solchen Fällen an den variablen ISO-Wert der X-E5. Mit diesem Belichtungsjoker lässt sich so manch eine Aufnahme retten. Zusammen mit dem gut arbeitenden Bildstabilisator können Sie erhöhte ISO-Werte auch nutzen, um gegen Abend bei schwächerem Licht oder in Innenräumen ohne Stativ verwacklungsfreie Bilder zu ermöglichen. Und beim Filmen ist die ISO-Variabilität hilfreich, weil die Belichtungszeit nicht beliebig lang sein kann. Wobei Sie sich dank der gut funktionierenden ISO-Automatik auch gar nicht über die Maßen damit beschäftigen müssen.



53 mm | f/8 | 1/38 Sek. | ISO 3200

▲ **Links:** Dank erhöhtem ISO-Wert war die Belichtungszeit kurz genug, um die Landschaft bei schwachem Licht scharf aufzunehmen. **Rechts:** 10 %-Bildausschnitt: Die X-E5 lieferte trotz erhöhter ISO-Stufe noch ordentlich ausgearbeitete Detailstrukturen und moderates Bildrauschen.

Den ISO-Wert einstellen

Standardmäßig ist bei der X-E5 die ISO-Automatik aktiviert. Möchten Sie jedoch mit fixem ISO-Wert fotografieren oder filmen, können Sie den ISO-Wert manuell festlegen, indem Sie in der Standardeinstellung einfach am vorderen Einstellrad  drehen. Sollte dies nicht funktionieren, drücken

Sie das vordere Einstellrad so oft herunter, bis die Funktion **ISO** aktiviert ist und ein blaues Wahlradsymbol am Bildschirm vor dem ISO-Wert erscheint. Danach lässt sich die Empfindlichkeitsstufe durch Drehen anpassen. Alternativ finden Sie die Rubrik **ISO** auch im Schnellmenü oder im Menü **AUFNAHME-EINSTELLUNG** .

Der Standardbereich liegt zwischen ISO 125 und 12800. Über diesen Wertebereich hinweg liefert der Sensor der X-E5 seine beste Performance, sprich, der Kontrastumfang und die Wiedergabe der Details bleiben auch bei steigender ISO-Empfindlichkeit auf einem hohen Niveau. Es gibt aber auch die Möglichkeit, die geringeren Werte **ISO L 64**, **ISO L 80** oder **ISO L 100** und die höheren **ISO H 25600** für Foto und Videos oder **ISO H 51200** nur für Fotos zu wählen (L = low, H = high). Diese sind aber mit Qualitätseinschränkungen behaftet, bei **L** sinkt die Dynamik und bei **H** steigt das Bildrauschen stark an.



▲ Einstellen des ISO-Werts im Schnellmenü.



Einstellungsempfehlungen

Für Standardsituationen bei Tageslicht eignen sich ISO-Werte zwischen 125 und 800. Es ist sogar empfehlenswert, selbst kontrastreiche helle Motive mit mindestens ISO 500 und einem Dynamikbereich von 400 % aufzunehmen. Der Motivkontrast kann ausgewogener dargestellt werden, wie in Abschnitt »Den Dynamikbereich optimieren« ab Seite 122 gezeigt. Sollen Bewegungen im Schatten oder Motive bei schwacher Umgebungsbeleuchtung scharf eingefangen werden, eignen sich ISO-Werte zwischen 400 und 12800. Die erweiterten Stufen **L** und **H** sind aus unserer Sicht nur zu empfehlen, wenn die Umgebungshelligkeit es erfordert und die Aufnahme sonst fehlbelichtet würde.

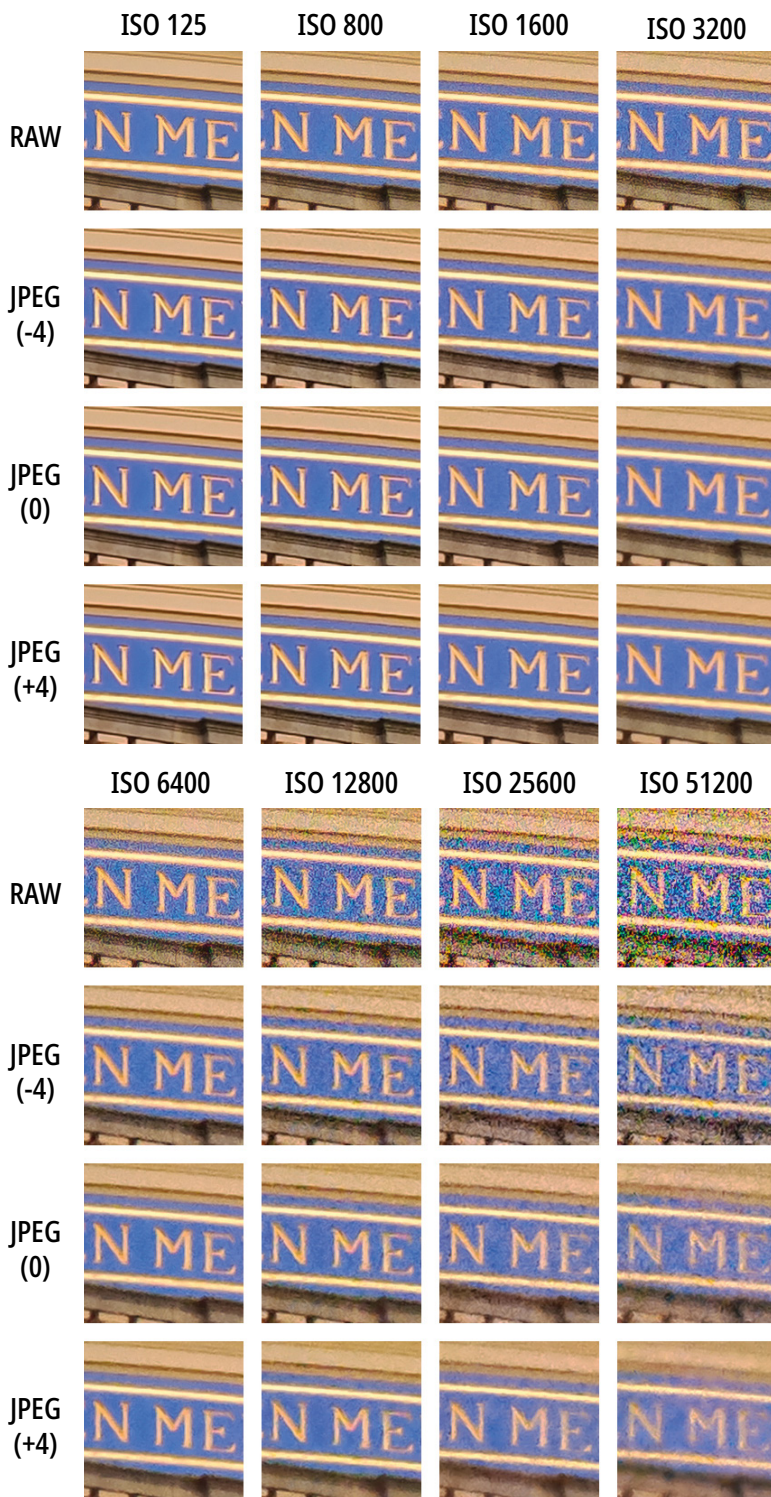
ISO-Wert und Bildqualität

Steigende ISO-Werte bewirken die Zunahme von Bildrauschen mit unterschiedlich hellen oder bunten Störpixeln, die Sie in den Detailausschnitten auf der nächsten Seite sehen können. Wenn Sie eine möglichst hohe Bildqualität erhalten möchten, fotografieren Sie, wenn es die Bedingungen zulassen, mit Einstellungen im Bereich von ISO 125 bis ISO 6400, und nur, wenn es nicht anders geht, auch mit höheren Werten.



44 mm | f/8 | 1/20 Sek. | ISO 3200

▲ Das Motiv für den ISO-Vergleich.



▲ Vergleich des Bildrauschens bei steigenden ISO-Werten von RAW-Bildern ohne Rauschunterdrückung und JPEG-Fotos in den Rauschreduktionsstufen **HOHE ISO-NR -4, 0 und +4**.

Hohe ISO-Einstellungen bewirken auch, dass der Dynamikumfang sinkt, sodass sich die Bandbreite der darstellbaren Farb- und Helligkeitsstufen verringert. Auch aus diesem Grund ist es besser, mit niedrigen ISO-Werten zu agieren und so die bestmögliche Performance aus dem Sensor zu holen.



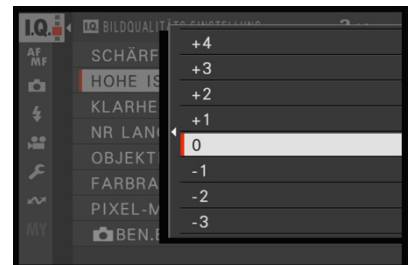
Was bedeutet ISO-Empfindlichkeit?

Die ISO-Stufen der X-E5 beruhen nicht darauf, dass die Fotodioden unterschiedlich sensitiv auf das eintreffende Licht reagieren. Die erfassbare Lichtmenge wird allein durch die Belichtungszeit und die Blende bestimmt. Der ISO-Wert bewirkt lediglich eine Verstärkung der in digitale Signale umgewandelten Photonenenergie. Dies resultiert letztlich in einer Aufhellung des Bildes und einer verstärkt sichtbaren Bildkörnung (Bildrauschen). Bei JPEG/HEIF/MP4/MOV ist der ISO-Wert unveränderbar gespeichert, bei RAW handelt es sich um eine Information, die dem RAW-Konverter mitteilt, um welche Stufe er das Bild aufhellen soll, damit es der ISO-Stufe entsprechend hell aussieht.

Bildrauschen unterdrücken

Um das Bildrauschen zu mindern, werden JPEG/HEIF-Fotos und Videos kameraintern entrauscht. Dazu wendet die X-E5 standardmäßig die mittlere Stufe **0** der Funktion **HOHE ISO-NR** aus dem Menü **BILDQUALITÄTS-EINSTELLUNG** an.

Aus eigener Erfahrung eignet sich der voreingestellte Mittelwert für die meisten Situationen gut. Allerdings sinkt die Detailauflösung mit steigendem ISO-Wert zunehmend. Aufnahmen ab etwa ISO 1600 und höher wirken daher gegebenenfalls etwas matschiger oder verschmierter, wie wir sagen würden. Wenn Sie sich die Mühe machen möchten, können Sie bis ISO 1600 auf die Rauschunterdrückungsstufe -4 reduzieren, und bei Aufnahmen mit vielen dunklen Flächen und ISO-Werten von 12800 oder mehr kann eine Erhöhung auf bis zu +4 sinnvoll sein. Es wird dann aber zunehmend umständlicher, die ISO-



▲ Stärke der Rauschunterdrückung **HOHE ISO-NR** einstellen.

Stufen und die Rauschunterdrückung im Blick zu behalten. Wir führen in der Regel keine Änderung durch. Die Wirkung der Rauschunterdrückungsstufen können Sie in den ISO-Vergleichsausschnitten auf Seite 100 sehen.



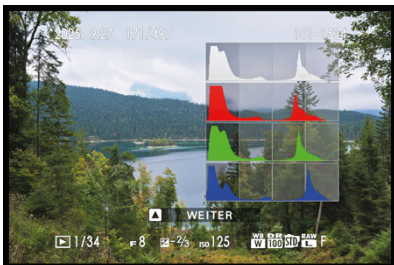
RAW-Aufnahmen entrauschen

RAW-Dateien werden im Zuge des Entwickelns von Bildrauschen befreit, was bei der kamerainternen **RAW-KONVERTIERUNG** oder mit der Software **FUJIFILM X RAW STUDIO** gut funktioniert. Für High-ISO-Aufnahmen sind zudem die KI-basierten Entrauschungsfunktionen von **Adobe Photoshop**, **Lightroom Classic**, **DxO PhotoLab 7**, **DxO PureRAW 4** oder von **Topaz Photo** empfehlenswert. Damit werden die Details deutlich besser aufrechterhalten und die Flächen gleichzeitig überzeugend von Bildrauschen befreit.

Ein Blick auf ISO L



▲ Das Bild mit ISO L 64 weist Überstrahlungen im Himmel auf.



▲ Bei ISO 125 ist dies nicht der Fall.

Wenn es rein nach Bildstörungen durch Pixelrauschen geht, bieten die geringsten ISO-Stufen **L 64**, **L 80** und **L 100** das niedrigste Rauschlevel und eine sehr gute Bildqualität. Allerdings steigt mit allen drei Werten die Gefahr an, dass helle Bildstellen weniger Zeichnung erhalten und schneller überstrahlen, da die X-E5 das Bild nicht nativ mit diesen ISO-Zahlen aufnimmt, sondern die geringen ISO-Empfindlichkeitsstufen durch eine kamerainterne Bildverarbeitung erzeugt. FUJIFILM gibt an, dass der Dynamikbereich verkleinert wird.

Dies können Sie an den beiden exemplarischen Bildern, die wir mit ISO L 64 und ISO 125 aufgenommen haben, erkennen. Achten Sie hier vor allem auf die von der Überbelichtungswarnung schwarz markierten hellen Stellen im Bereich des unteren Himmels und der weißen Gebäudeflächen in der Mitte und rechts oben.

Der Verlust an Bildqualität ist bei L-Stufen unter solchen Bedingungen also höher als der sehr geringe Gewinn an weniger Bildrauschen. Daher

empfehlen wir Ihnen, ISO L nur bei nicht allzu kontrastreichen Motiven zu verwenden, etwa bei diesigem Licht, im Schatten, bei Nebel oder im Studio unter kontrollierbaren Lichtbedingungen. Auch sollten die Motive keine großen weißen Flächen beinhalten. Praktisch ist die geringste ISO-Empfindlichkeit allerdings, wenn Sie mit einer möglichst langen Belichtungszeit Wischeffekte erzeugen wollen, beispielsweise bei Motiven mit fließendem Wasser.



ISO L und H nicht verfügbar

Die erweiterten ISO-Werte der Stufen **L** und **H** sind nicht verwendbar, wenn eines der folgenden Programme oder eine der folgenden Funktionen verwendet wird: Drivemodus Panorama , ADV., , BKT (Auto-Belichtungs-Serie, ISO-BKT, Dynamikbereich-Serie), elektronischer Auslöser.

Rauschunterdrückung bei Langzeitbelichtung

Die **NR LANGZ. BELICHT.** aus dem Menü **BILDQUALITÄTS-EINSTELLUNG**  unterdrückt das Grundrauschen des Sensors bei Belichtungszeiten von acht Sekunden und länger, sofern ein anderer Auslösertyp verwendet wird als der elektronische (**ES**).



32 mm | f/11 | 8 Sek. | ISO 125 | Stativ

▲ Bei ausreichend Zeit zwischen den Aufnahmen kann die Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtungen eingeschaltet bleiben.

Für die meisten Situationen eignet sich die Einstellung **AN**. Bei Feuerwerksaufnahmen deaktivieren wir die Funktion jedoch, weil die Bearbeitung des Bildes genauso lange dauert wie die Belichtung. Dadurch verstreichen gegebenenfalls zu viele gute Aufnahmechancen.



Dunkelbildabzug

Technisch betrachtet führt die X-E5 einen Dunkelbildabzug durch. Hierbei wird nach der Aufnahme mit den gleichen Belichtungswerten ein Bild aufgenommen, bei dem kein Licht auf den Sensor fällt. Das Dunkelbild enthält das Grundrauschen und dieses kann anschließend durch Überlagerung von der eigentlichen Aufnahme abgezogen werden.

Rauschreduzierte Videos

Auch beim Filmen führen hohe ISO-Werte zu Bildrauschen. Das kann sich dadurch äußern, dass weniger scharf abgebildete Flächen, etwa der unscharfe Hintergrund, leicht flirren und etwas unruhig wirken.

Mit der **INTERFRAME-RAUSCHUNTERDRÜCKUNG** (Zwischenbild-Rauschreduzierung) aus dem Menü **BILDQUALITÄTS-EINSTELLUNG**  kann die X-E5 jedoch für eine Unterdrückung des Bildrauschens sorgen. Dazu lässt sich die Funktion mit dem Eintrag **AUTOMATISCH** einschalten. Die Aufnahmen flirren beim Abspielen ein bisschen weniger.



16 mm | f/4 | 1/50 Sek. | ISO 25600 | Stativ

▲ Testbild für die Interframe-Rauschunterdrückung.



▲ Interframe-Rauschunterdrückung aus (links) und an (rechts).

Die Funktion eignet sich allerdings vor allem für Aufnahmen statischer Filmszenen. Kamerabewegungen können Störungen hervorrufen, die sich in Geisterbildern oder gedoppelten Motivkanten ausdrücken.

Sollten solche Artefakte bei Ihren Aufnahmen zu sehen sein, schalten Sie die Funktion aus. Es wird empfohlen, die Rauschunterdrückung nur bei statischen Szenen mit ISO-Werten von 6400 und höher zu verwenden.

Flexible ISO-Automatik

Mit der ISO-Automatik können Sie die Wahl des ISO-Werts getrost Ihrer X-E5 überlassen, denn die Kamera passt die ISO-Empfindlichkeit damit feinstufig selbst an. Stellen Sie dazu einen der ISO-Werte mit dem Kürzel **A** (Automatik) ein.

Im Falle von Standbildern können Sie am Bildschirm ablesen, welcher ISO-Wert in der jeweiligen Aufnahmesituation zum Einsatz kommt, indem Sie den Auslöser auf die erste Stufe herunterdrücken.

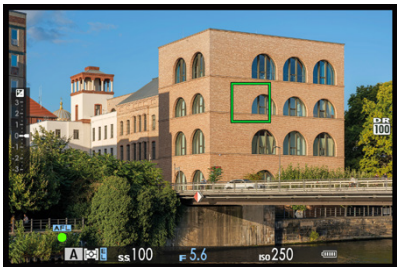
Bei Videoaufnahmen wird der aktuell verwendete Wert nicht angezeigt. Sie können ihn aber nach der Aufnahme in der Wiedergabeansicht ablesen. Die ISO-Automatik berücksichtigt bei der Wahl der Empfindlichkeit die Lichtverhältnisse und die eingestellten Belichtungswerte. Darüber hinaus ist sie vom verwendeten Dynamikbereich abhängig. Je höher dieser ist, desto höher ist die Untergrenze der ISO-Automatik. Die Tabelle gibt Ihnen dazu eine Übersicht.

ISO-Bereich	Dynamikbereich	AUTO 1	AUTO 2	AUTO 3
Standardbereich für Foto/Video	AUTO	ISO 125	ISO 125	ISO 125
	100 %	ISO 125	ISO 125	ISO 125
	200 %	ISO 250	ISO 250	ISO 250
	400 %	ISO 500	ISO 500	ISO 500
Max. Empfindlichkeit bei Fotos	Alle Stufen	ISO 800	ISO 3200	ISO 12800
Max. Empfindlichkeit bei Videos	Alle Stufen	ISO 12800		

▲ ISO-Werte, die von der ISO-Automatik standardmäßig verwendet werden.



▲ Auswahl der ISO-Automatik ISO A2 mit dem vorderen Einstellrad.



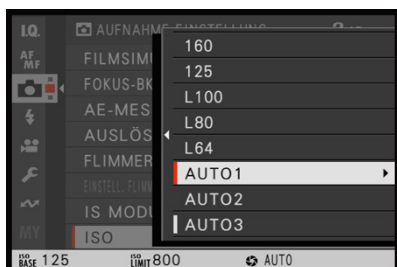
▲ Anzeige des verwendeten ISO-Werts im Zuge des Scharfstellens, hier ISO 250.



ISO-Automatik bei manueller Belichtung

Praktischerweise ist die ISO-Automatik auch bei manueller Belichtung (M) verfügbar, was uns persönlich sehr gut gefällt. Denn dann können wir mit festgelegter Belichtungszeit und Blende arbeiten, ohne bei wechselhaftem Licht falsch belichtete Aufnahmen zu erhalten. Das kann bei Events oder actionreichen Szenen vorteilhaft sein.

Die X-E5 richtet die Bildhelligkeit am gewählten Wert für die Belichtungskorrektur aus. Steht dieser auf 0, wird das Bild mit der Standardbelichtung aufgenommen. Es sind aber auch Über- und Unterbelichtungen einstellbar.



▲ Eine der drei ISO-Automatikbereiche im Fotomodus aufrufen.



▲ Anpassen des ISO-Auto-Bereichs.

ISO-Automatik für Fotos anpassen

Bei Fotoaufnahmen hängt es vom gewählten ISO-Bereich ab, wie flexibel Sie tatsächlich agieren können. Wählen Sie dazu im Menü **AUFNAHME-EINSTELLUNG** bei **ISO** eine der drei Vorgaben **AUTO 1**, **2** oder **3** aus.

Navigieren Sie dann weiter nach rechts und legen Sie die **STANDARDEMPFINDLICHKEIT** fest. Das ist der niedrigste Wert des ISO-Auto-Bereichs, der minimal ISO 125 betragen kann.

Der Wert bei **MAX. EMPFINDLICHKEIT** definiert die höchste verwendbare ISO-Stufe. Diese wird nicht überschritten, was aber auch bedeutet, dass die Aufnahmen unterbelichtet sein können, wenn das vorhandene Licht zu schwach für den eingestellten ISO-Maximalwert ist. Legen Sie sich einfach drei Grundeinstellungen für gängige Fotosituationen an, wie zum Beispiel:

- ISO 125 bis 3200: Außenaufnahmen in heller Umgebung oder hell beleuchtete Innenräume.
- ISO 125 bis 6400: trübes Wetter, schwächer beleuchtete Innenräume, Dämmerung.
- ISO 125 bis 12800: dunkle Räume, nachts, Konzerte, Hallensport oder andere Actionaufnahmen bei wenig Licht.

Um die drei ISO-Automatikbereiche nicht umständlich über das Menü aufrufen zu müssen, lassen

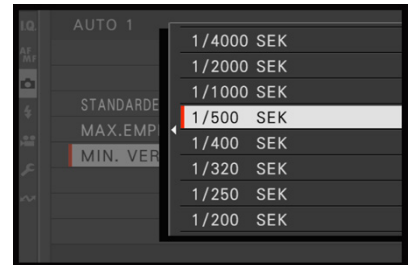
sich die ISO-Automatiken mit dem vorderen Einstellrad  aufrufen und sind erkennbar am Schriftzug **ISO A1, 2** oder **3**.

Mindestverschlusszeit für Fotos

Um bei Freihandaufnahmen die Belichtungszeit so kurz zu halten, dass verwacklungsfreie Fotos möglich sind oder bewegte Objekte scharf aufgenommen werden können, lässt sich im Menü **AUFNAHME-EINSTELLUNG**  > **ISO** > **AUTO 1** (2 oder 3) > **MIN. VERSCHL.ZEIT** eine Mindestverschlusszeit vorgeben.

Die X-E5 wird versuchen, diese Zeit so lange wie möglich zu halten. Das kann zum Beispiel bei Porträts, Event- oder Tieraufnahmen praktisch sein. Dann können Sie in der Blendenvorwahl (A) den Blendenwert erhöhen und trotzdem mit kurzen Belichtungszeiten fotografieren.

Es werden so zwar häufiger Aufnahmen mit erhöhten ISO-Werten entstehen, aber das ist allemal besser, als verwackelte Bilder zu produzieren. Allerdings ist die Mindestverschlusszeit nur in den Modi P und A aktiv, und auch nur so lange, bis der ISO-Wert an der Obergrenze des



▲ *Mindestverschlusszeit zum Ausschließen von Verwacklungsunschärfe oder Wischeffekten.*

▼ *Die **MIN. VERSCHL.ZEIT** schützt in den Modi P und A vor Verwacklung, solange die Obergrenze der ISO-Automatik nicht überschritten wird.*

211 mm | f/5 | 1/500 Sek. | ISO 1250

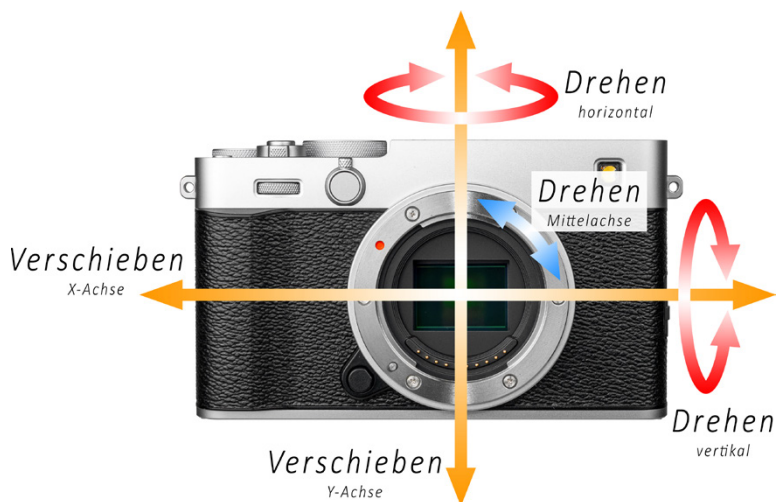


ISO-Auto-Bereichs angekommen ist. Bei wenig Licht wird die Belichtungszeit daher trotzdem länger und die Verwacklungsgefahr steigt.

Bei Blitzaufnahmen beträgt die kürzeste Belichtungszeit allerdings nur 1/140 Sek., wenn die **MIN. VERSCHL. ZEIT** auf 1/200 Sek. bis 1/4.000 Sek. steht, oder 1/180 Sek. bei automatischer Mindestverschlusszeit. Wird die Kurzzeitsynchronisation **AUTO-FP(HSS)** eingeschaltet, sind aber auch mit Blitz kürzere Mindestverschlusszeiten realisierbar.

4.2 Bildstabilisierung für Foto und Video

Um dem Verwackeln so gut wie möglich entgegenzusteuern, besitzt die X-E5 einen im Gehäuse verbauten Bildstabilisator (**IBIS**, In Body Image Stabilization). Dieser richtet den beweglich gelagerten Sensor gegenläufig zur Verwacklungsrichtung aus. Die X-E5 kann das Bild also auch stabilisieren, wenn das Objektiv keinen eigenen Bildstabilisator besitzt. Damit erhöht sich der Belichtungsspielraum beim Fotografieren und Filmaufnahmen wirken auch aus dem Gehen heraus viel ruhiger. Grundsätzlich kann der gehäuse-



▲ Wirkungsweise der gehäusebasierten Bildstabilisierung durch den beweglich gelagerten Sensor.

basierte Bildstabilisator das Wackeln in fünf Richtungen austarieren.

Es werden leichte horizontale und vertikale Dreh- oder Neigebewegungen ausgeglichen, die bei fast allen freihändig gemachten Aufnahmen vorkommen und insbesondere bei schweren Objektiven mitverantwortlich sind für Verwacklungsunschärfe. Hinzu kommt die Stabilisierung durch leichte Drehbewegungen um die Mittelachse der X-E5. Außerdem können horizontale und vertikale Verschiebungen in Richtung der X- und Y-Achse ausgeglichen werden, die besonders bei dichten Aufnahmeabständen in der Makrofotografie zu Unschärfe führen können.

Bildstabilisator für Fotos

Durch die Bildstabilisierung gelingen auch noch scharfe Fotos aus der Hand, die ohne Stabilisierungstechnik garantiert verwackelt wären. An dem Graffiti ist das gut zu erkennen. Ohne Stabilisator hätten wir die bemalte Fläche mit ca. 1/50 Sek. Belichtungszeit fotografieren müssen, um ein scharfes Bild zu erhalten.

Dementsprechend unscharf ist das Bild auch geworden, als wir es mit 1/2 Sek. fotografierten. Durch Einschalten des Bildstabilisators ließ sich das Motiv hingegen scharf darstellen. Fujifilm gibt abhängig vom Objektiv zwar bis zu sieben Belichtungsstufen Zeitgewinn gegenüber einer Aufnahme ohne Bildstabilisierung an, bezogen auf das Objektiv **FUJINON XF35 mm F1,4 R**. Unserer Erfahrung nach sind so deutliche Effekte in der realen Fotosituation aber nicht immer zu erwarten.

Denn der Stabilisierungseffekt hängt auch von der Aufnahmesituation ab. Sind Sie tiefenentspannt oder aufgeregt? Ist es warm oder zittern Ihre Hände vor Kälte? Fotografieren Sie aus der Normal-, Frosch- oder Vogelperspektive, in Richtung Boden oder Decke? Ist das Objektiv leicht oder schwer, weitwinklig oder im Telebereich



37 mm | f/2,8 | 1/2 Sek. | ISO 125

▲ Unschärfe durch Verwacklung bei ausgeschalteter Bildstabilisierung.



35 mm | f/2,8 | 1/2 Sek. | ISO 125

▲ Scharfe Aufnahme bei eingeschaltetem Bildstabilisator.



Objektive mit OIS

Sollten Sie ein Fujinon-Objektiv mit optischem Bildstabilisator (**OIS**, Optical Image Stabilization) verwenden, so arbeitet der IBIS gut damit zusammen. Durch ihn kann sich die Stabilisierungswirkung des Objektivs sogar noch verbessern. Bei adaptierten Fremdobjektiven kann es sein, dass die Wirkung des IBIS der X-E5 besser ist, wenn der Bildstabilisator am Objektiv ausgeschaltet wird. Das müssten Sie mit der jeweiligen Kombination selbst einmal ausprobieren.

angesiedelt? Daher rechnen Sie generell etwas konservativer damit, dass Sie die Belichtungszeit um etwa drei bis vier Lichtwertstufen verlängern können. In der Tabelle finden Sie einige Werte, die mit hoher Wahrscheinlichkeit scharfe Bilder ermöglichen. Hilfreich ist auch, den Sucher der X-E5 zu verwenden, die Augenmuschel stabil an der Augenbraue anzudrücken und den Atem für die Aufnahme kurz anzuhalten, um möglichst wenig zu wackeln.

Brennweite	Belichtungszeit ohne IBIS+OIS	Belichtungszeit mit IBIS+OIS
200 mm	1/320 Sek.	1/30 Sek.
100 mm	1/160 Sek.	1/20 Sek.
55 mm	1/80 Sek.	1/8 Sek.
30 mm	1/50 Sek.	1/5 Sek.
24 mm	1/40 Sek.	1/4 Sek.
18 mm	1/30 Sek.	1/3 Sek.

▲ *Belichtungszeiten für scharfe Aufnahmen ohne bzw. mit Bildstabilisator – vorausgesetzt, das Motiv bewegt sich nicht.*

IS Modus wählen

Der Bildstabilisator springt nach dem Einschalten der X-E5 automatisch an. Standardmäßig wird das Livebild damit schon vor der Aufnahme angenehm beruhigt, denn der Stabilisator befindet sich im Modus **DAUERHAFT**. Allerdings wird dadurch auch mehr Strom verbraucht. Wenn Sie den Akku möglichst wenig belasten möchten, können Sie den **IS MODUS** im Menü **AUFNAHME-EINSTELLUNG**  auf **NUR AUFNAHME** setzen. Dann wackelt zwar das Livebild vor der Aufnahme stärker. Im Modus AF-S und MF arbeitet der Stabilisator aber zum Zeitpunkt der Auslösung wie gewohnt. Und wenn Objekte mit dem AF-C verfolgt werden, springt er an, sobald der Auslöser auf halber Stufe gehalten wird. Ganz ausschalten sollten Sie den Bildstabilisator hingegen bei Fotoaufnahmen vom Stativ aus, die länger als eine Sekunde belichtet werden. Um dies zu tun,



▲ *Auswahl des IS MODUS.*

stellen Sie bei Objektiven ohne optischen Bildstabilisator den **IS MODUS** im Menü auf **AUS**. Bei Objektiven mit optischem Bildstabilisator schieben Sie den Schalter **OIS** auf **OFF**. Die X-E5 weist nun mit dem Warnsymbol (⚠) auf den deaktivierten Stabilisator hin.

Bildstabilisierung beim Filmen

Auch für Filmaufnahmen lässt sich der Bildstabilisator der X-E5 einsetzen. Wählen Sie dazu im Menü **FILM-EINSTELLUNG** bei **STABI-MODUS** den Eintrag **IBIS/OIS** und schieben Sie bei Objektiven mit optischem Bildstabilisator den OIS-Schalter auf **ON**. Mit dieser Einstellung wird das Videobild bereits merklich stabilisiert. Sollte es windig sein oder sich die X-E5 aus anderen Gründen damit nicht ruhig genug halten lassen, können Sie den stabilisierenden Effekt durch eine digitale Bildstabilisierungstechnik steigern, genannt **DIS** (Digital Image Stabilization). Wählen Sie dazu die Vorgabe **IBIS/OIS + DIS**.

Damit verengt sich das Bildfeld allerdings um den Cropfaktor 1,1×, wenn die Bildraten 29,97P/25P/24P/23,98P verwendet werden, oder um 1,25× bei den Bildraten 59,94P/50P. Das Motiv sieht entsprechend vergrößert aus bzw. es steht weniger Weitwinkel zur Verfügung. Gar nicht verwendbar ist der **DIS** in den Videomodi 6,2K, 4K HQ, DCI HQ, bei Zeitlupenaufnahmen und bei extern ausgegebenen RAW-Videos. Achten Sie bei langsamen Kamerabewegungen, etwa einem Panoramascwenk über eine Landschaft hinweg, darauf, ob mit **DIS** an manchen Stellen eine Art »Nachhinken« des Filmbildes auftritt. Wenn das der Fall ist, verwenden Sie nur den **IBIS/OIS** oder führen die X-E5 ohne Bildstabilisierung vom Stativ aus, idealerweise mit einem fluidgedämpften Videoneiger. Da es die Bildstabilisierung in der Regel auch nicht schafft, ein wirklich ruhiges Filmbild aus dem Gehen zu erzeugen, sind zu diesem Zweck spezielle Haltevorrichtungen (Steadycam, Gimbal) empfehlenswert.



▲ *Bildstabilisierung von Gehäuse und Objektiv für Movies aktivieren (**IBIS/OIS**) und situativ die digitale Bildstabilisierung **DIS** zuschalten.*



Stabi-Modus-Boost

Statische Filmaufnahmen lassen sich mit dem **STABI-MODUS-BOOST** noch ruhiger aufnehmen, der Verschiebungen des Bildausschnitts noch besser ausgleichen kann. Kombinieren Sie am besten den **IBIS/OIS + DIS** mit dem **STABI-MODUS-BOOST**. Das Videobild wirkt damit zwar nicht so ruhig wie vom Stativ aus, der Bildausschnitt schert aber weniger seitlich und nach oben oder unten aus. Verwenden Sie den Boost-Modus, wenn Sie die X-E5 beispielsweise bei einem Interview oder einer Rede für längere Zeit ruhig in der Hand halten müssen. Wechseln sich Kamerabewegungen und statische Situationen ab, die nicht so lange andauern, eignet sich die alleinige Stabilisierung mit dem **IBIS/OIS + DIS** besser.

Die Fujifilm X-E5 ist kompakt, leicht und leistungsstark. Mit den exzellenten Filmsimulationen verleihen Sie Ihren Bildern den legendären Fujifilm-Look, und mit 6,2K erhalten Sie brillante, professionelle Videos.

Kyra und Christian Sänger führen Sie systematisch durch die Handhabung und Technik der Fujifilm X-E5. Anhand gut nachvollziehbarer Anleitungen

und detaillierter Beispiele erfahren Sie, welche Einstellungen in welcher Situation zu erstklassigen Aufnahmen führen und worauf Sie achten sollten, damit Ihre Porträts, Street-Fotos und Actionvideos zum Hingucker werden. Sie wollen das Beste aus Ihrer Fujifilm X-E5 herausholen? Freuen Sie sich auf wertvolle Profitipps – für Resultate, die Sie mit Sicherheit begeistern werden!

Aus dem Inhalt

- Die Fujifilm X-E5 kennenlernen
- Aufnahmeprogramme kreativ nutzen
- Schärfentiefe gezielt kontrollieren
- Attraktive Porträts gestalten
- KI-gesteuerte Objekterkennung
- Den passenden Fokusmodus wählen
- Spannende Filtereffekte ausprobieren
- Filmsimulationen für spezielle Looks
- Zeitlupenvideos mit Wow-Effekt
- Videos ohne Verwackeln aufnehmen
- Fotos und Filme perfekt belichten
- Kontrast- und Farbmanagement
- Sucher & Display optimal einsetzen
- Serien- und Pre-Aufnahme anwenden
- Panoramabilder einfach erstellen
- Selfies und Gruppenbilder meistern
- Mehr Schärfe mit Focus Bracketing
- Kabellose Übertragung & Livestream
- Guide durch das Zubehruniversum

Die Autoren

Kyra und Christian Sänger sind professionelle Fotografen und erfahrene Fachbuchautoren, die bereits weit über 100 Bücher im Bereich Fotografie und Bildbearbeitung veröffentlicht haben. Wenn sie nicht gerade kommerzielle Projekte realisieren, sind sie privat mit der Kamera rund um den Globus unterwegs und fotografieren Natur und Tiere aller Art. Auch makrofotografische Themen und künstlerische Fotografie stehen immer wieder auf der Agenda. www.saenger-photography.com



Lust gleich weiterzulesen?
Das komplette Buch auf bildner-verlag.de

Hier klicken!



Fujifilm X-E5

Das umfangreiche Praxisbuch zu Ihrer Kamera

Kyra und Christian Sänger